

Internationaler Warn- und Alarmplan Elbe Übersicht der Meldungen im Zeitraum 01/2007 – 12/2022

1. Einleitung

Im Falle einer unfallbedingten Gewässerbelastung ist es unbedingt erforderlich, die betroffenen Unterlieger schnellstmöglich über die eingetretene Situation zu informieren. Daher war der „Internationaler Warn- und Alarmplan Elbe“ (IWAPE) eines der ersten von der Internationalen Kommission zum Schutz der Elbe (IKSE) unmittelbar nach ihrer Gründung im Jahr 1991 verabschiedeten Dokumente. Der IWAPE ist ein einheitliches Warn- und Alarmsystem zur Weiterleitung von Informationen über Ort, Zeit und Ausmaß einer unfallbedingten Gewässerbelastung im Einzugsgebiet der Elbe. Außerordentliche Bedeutung hat der IWAPE insbesondere bei grenzüberschreitenden Unfällen.

Die Hauptstruktur des IWAPE (Abbildung 1) bilden 5 Internationale Hauptwarnzentralen (IHWZ), davon eine in der Tschechischen Republik (Hradec Králové) und 4 in Deutschland (Dresden, Magdeburg, Potsdam und Hamburg).



Abbildung 1: Zuständigkeitsbereich der Internationalen Hauptwarnzentralen

Der IWAPE wird anhand neuer Erkenntnisse und Erfahrungen ständig angepasst. Seit 1991 wurde er deshalb fünfmal überarbeitet (1995, 2004, 2006, 2012, 2018). Im Jahr 2004 wurde in den IWAPE u. a. das „Alarmmodell Elbe“ (ALAMO) integriert, das im Falle einer unfallbedingten Gewässerbelastung eine Abschätzung des Zeitpunktes des Eintreffens, der Dauer sowie der Maximalkonzentration einer Schadstoffwelle an Profilen der Elbe unterhalb des Unfallortes ermöglicht. Im Januar 2017 wurde das ALAMO um die Nebenflüsse Moldau und Saale erweitert. Eine weitere Ausdehnung auf den Nebenfluss Bílina wird vorbereitet.

Anhand der Ergebnisse der Auswertung des Cyanidunfalls, zu dem es am 09.01.2006 infolge der Freisetzung von konzentriertem stark toxischem cyanidhaltigem Abwasser aus der Firma Lučební závody Draslovka, a. s. Kolín (LZD) kam, wurden der IWAPE 2006 überarbeitet und die Regeln für das Verschicken von Meldungen verändert.

Wesentliche Veränderungen bei der Aktualisierung im Jahr 2006:

- Es wurde festgelegt, dass außer plötzlich im Einzugsgebiet der Elbe auftretenden Verunreinigungen mit wassergefährdenden Stoffen, die deutliche Auswirkungen im Zuständigkeitsbereich der unterhalb gelegenen Internationalen Hauptwarnzentrale (IHWZ) haben könnten, auch Meldungen über Unfälle an der Elbe zu erstatten sind, bei denen ein außerordentliches Interesse der Massenmedien oder der Öffentlichkeit zu erwarten ist.
- Die Meldung wurde um die Information ergänzt, ob Einflüsse (deutliche Auswirkungen auf die Wassergüte) im Zuständigkeitsbereich der unterhalb gelegenen IHWZ zu erwarten sind, einschließlich einer Einschätzung der Einflusssdauer.

Im Rahmen der Anpassungen im Jahr 2012 wurde das Vorgehen bei einer Information über eine nicht gemeldete Verunreinigung (wird stromauf verschickt) für den Fall ergänzt, dass eine unbekannte Verunreinigung festgestellt wurde, bei der der Ursprung im oberen Teil des Einzugsgebiets anzunehmen ist. Dieses Instrument des IWAPE ist bisher nicht genutzt worden.

Wesentliche Veränderungen bei der Aktualisierung im Jahr 2018:

- Ergänzt wurde eine weitere Kategorie der Meldungen, nämlich „Überschreitung der Alarmschwellenwerte“. Der Anlage 5 des IWAPE wurde das Blatt 3 mit Schwellenwerten (Konzentrationen ausgewählter Stoffe, die in der Wasserphase bzw. im Schwebstoff ermittelt wurden) für das Grenzprofil Schmilka/Hřensko beigefügt, bei deren Überschreitung eine Meldung gemäß dem IWAPE zu erfolgen hat.
- Die Meldeformulare wurden angepasst und aktualisiert.

2. Übersicht der Meldungen seit 2007

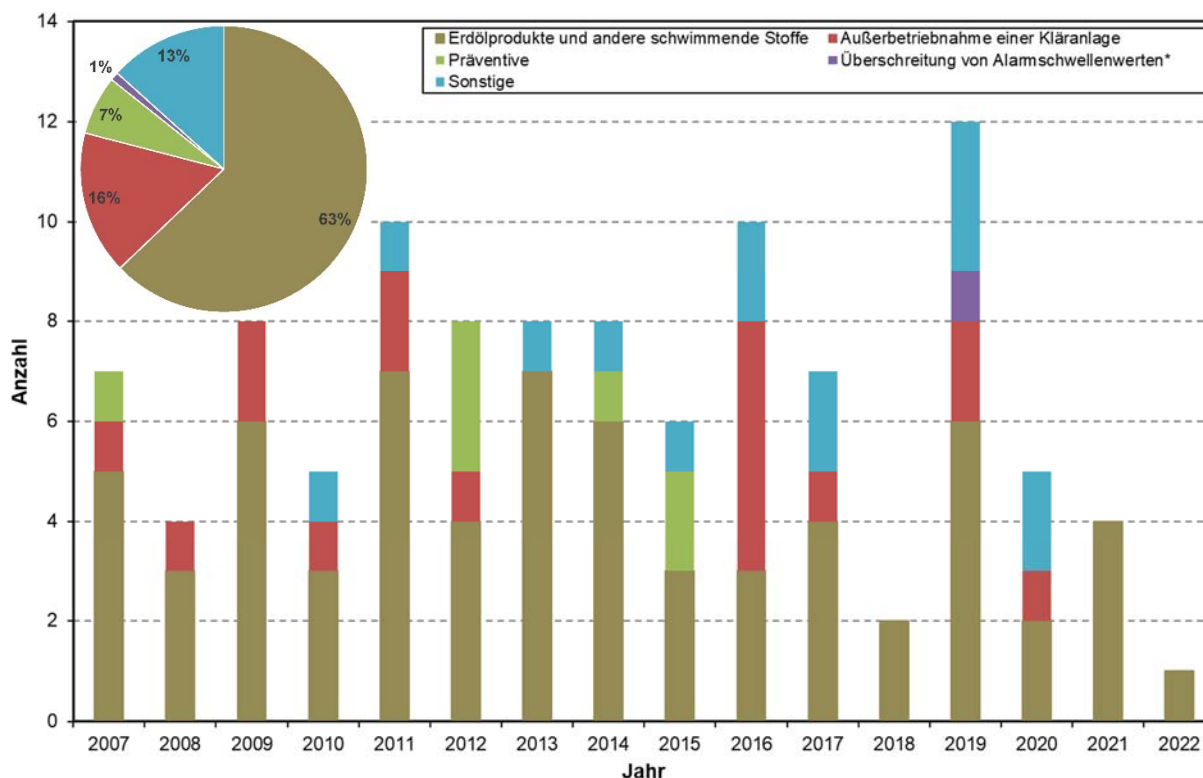
Im Anhang 1 ist eine Zusammenstellung der Meldungen des IWAPE von Januar 2007 bis Dezember 2022 aufgeführt.

Hauptgrund (63 % der Ereignisse) für den Versand einer Meldung waren Erdölprodukte und andere schwimmende Stoffe. In 7 Fällen wurde eine präventive Meldung verschickt (siehe Tabelle 1 bzw. Abbildung 2), obwohl offensichtlich war, dass es sich nicht um eine unfallbedingte Belastung handelt (z. B. Blütenstaub und anderes Pflanzenmaterial). In einem Fall kam es zur Überschreitung der HCB-Alarmschwellenwerte (Hexachlorbenzol) in einer Probe schwebstoffbürtigen Sediments an der Messstelle Děčín.

Tabelle 1: Gründe für die Meldungen des IWAPE im Zeitraum 01/2007 – 12/2022

Jahr	Erdölprodukte und andere schwimmende Stoffe	Außerbetriebnahme einer Kläranlage	Präventive	Überschreitung der Alarmschwellenwerte*	Sonstige	Insgesamt
2007	5	1	1		0	7
2008	3	1	0		0	4
2009	6	2	0		0	8
2010	3	1	0		1	5
2011	7	2	0		1	10
2012	4	1	3		0	8
2013	7	0	0		1	8
2014	6	0	1		1	8
2015	3	0	2		1	6
2016	3	5	0		2	10
2017	4	1	0		2	7
2018	2	0	0		0	2
2019	6	2	0	1	3	12
2020	2	1	0	0	2	5
2021	4	0	0	0	0	4
2022	1	0	0	0	0	1
2007 – 2022	66	17	7	1	14	105

* neue Kategorie seit Januar 2019



* neue Kategorie seit Januar 2019

Abbildung 2: Gründe für die Meldungen des IWAPE im Zeitraum 01/2007 – 12/2022

Seit 2007 spiegelt sich in der Anzahl und dem Charakter der Meldungen intensiv die Tatsache wider, dass Meldungen nicht nur über bedeutende unfallbedingte Belastungen erstattet werden, sondern auch über Ereignisse, die ein Interesse der Medien und der Öffentlichkeit auslösen können. Wichtigstes Ziel dieser Meldungen ist die rechtzeitige Weiterleitung korrekter Informationen

an die zuständigen Behörden, um eventuelle Missverständnisse und die Verbreitung verzerrter Informationen zu verhindern.

Von den 105 seit 2007 gemeldeten Ereignissen erreichten oder überschritten nur 22 den Wasser-Risiko-Index 2 (nach Anlage 5 des IWAPE), der als Orientierungskriterium des IWAPE angegeben wird. Aus präventiven Gründen sind Unfälle, die dieses Kriterium überschreiten, immer zu melden. Diese 22 Ereignisse beinhalten darüber hinaus 13 Außerbetriebnahmen von Kläranlagen (geplante oder infolge von Hochwassern oder einer Störung), die keinen bedeutenden Einfluss auf die Gewässergüte der Elbe hatten. Von den restlichen 9 Ereignissen wurden 4 von deutschen IHWZ (Magdeburg und Hamburg) und 5 von der tschechischen IHWZ in Hradec Králové gemeldet (siehe Tabelle 2). In 7 Fällen handelte es sich um Erdölprodukte, wobei sich die freigesetzten Mengen zwischen 1,5 und 6 m³ bewegten. Bei zwei Ereignissen handelte es sich um Einleitung von Löschwasser in die Bílina:

- ca. 10 000 m³ Löschwasser bei einem Brand auf dem Betriebsgelände von Unipetrol RPA, s. r. o., Litvínov. Die Sonderüberwachung der Gewässergüte der Elbe an der Elbemessstelle Děčín ergab keine signifikanten Veränderungen der Gewässergüte der Elbe.
- ca. 3.500 m³ Löschwasser bei einer Brandbekämpfung auf einer Kommunaldeponie. Das Ereignis wirkte sich auf die Gewässergüte der Elbe nicht aus, es kam lediglich zur lokalen Beeinträchtigung der Gewässergüte im Bach Mračný potok und teilweise in der Bílina.

Tabelle 2: Anzahl der Meldungen der einzelnen IHWZ im Zeitraum 01/2007 – 12/2022

IHWZ	Anzahl der Meldungen	davon Wasser-Risiko-Index ≥ 2
Hradec Králové	82	18 (davon 13-mal Außerbetriebnahme einer Kläranlage)
Dresden	10	0
Magdeburg	6	1
Potsdam	0	0
Hamburg	7	3

Seit 2007 kam es zu keinem schwerwiegenden Unfall, der die Gewässergüte der Elbe deutlich beeinflusst hätte. Der IWAPE, der die Weiterleitung von Informationen über unfallbedingte Gewässerbelastungen an der gesamten Elbe sichert, hat vor allem bei der Weitergabe von Informationen aus der Tschechischen Republik in die Bundesrepublik Deutschland außerordentliche Bedeutung. Daher werden auch im tschechischen Elbeabschnitt in der Nähe des tschechisch-deutschen Grenzprofils Informationen über unbedeutende unfallbedingte Gewässerbelastungen und eventuelle Verdachtsfälle auf mögliche Belastungen sorgfältig überwacht und durch die Internationale Hauptwarnzentrale in Hradec Králové mithilfe von Meldungen des IWAPE weitergeleitet. Ein Beweis dafür ist, dass 61 der insgesamt 105 gemeldeten Ereignisse sich auf den 45 km langen tschechischen Elbeabschnitt (ggf. auf die in diesem Abschnitt mündenden Nebenflüsse der Elbe) zwischen Ústí nad Labem und dem tschechisch-deutschen Grenzprofil beziehen. Die dargestellten Fakten spiegeln sich in einer sehr hohen Anzahl von Meldungen aus der IHWZ Hradec Králové wider (78 % aller Meldungen), wobei die Anzahl der Meldungen der einzelnen IHWZ zu Ereignissen mit größeren unfallbedingten Belastungen vergleichbar ist (Tabelle 2).

Anhänge:

Anhang 1: Übersicht der Meldungen des IWAPE im Zeitraum 01/2007 – 12/2022

Anhang 1: Übersicht der Meldungen des IWAPE im Zeitraum 01/2007 – 12/2022

Nr.	Datum des Ereignisses	Ort	Gewässer	Fluss-km*	Stoff	Menge	Meldung verschickt durch die IHWZ	WRI
1	01.02.07	Turnov	Úpa	49**	Diesekraftstoff	0,5 m ³	Hradec Králové	1 – 2
2	06.02.07	Prag	Moldau	55,7**	Stoffe auf der Basis von Ölen	n	Hradec Králové	–
3	01.03.07	Hafen Bützfleth	Elbe		Schweröl	3 m ³	Hamburg	2
4	16.03.07	Umgebung von Aken	Elbe	267 – 268	Stoffe auf der Basis von Ölen	n	Magdeburg	–
5	25.07.07	Děčín-Loubí	Elbe	738,5	Motoröl	<0,010 m ³	Hradec Králové	<1
6	14.09.07	Ústí nad Labem	Elbe	765	n	n (Schaum auf dem Gewässer)	Hradec Králové	–
7	12.10.07	Ústí nad Labem-Neštěmice	Elbe	760,4	Abwasser – Außerbetriebnahme der Kläranlage wegen Wartung	2.000 m ³	Hradec Králové	>2
8	09.01.08	Prag Trója – Zentrale Kläranlage	Moldau	43**	Abwasser – Störung der Zentralen Kläranlage Prag	3,5 m ³ /s	Hradec Králové	>2
9	05.05.08	Libčice nad Vltavou	Moldau	27**	Hydrauliköl	<0,1 m ³	Hradec Králové	1
10	16.07.08	zwischen km 591 – 592	Elbe	591 – 592	Diesekraftstoff	6 t	Hamburg	2 – 3
11	12.12.08	Ústí nad Labem	Elbe	764	Diesekraftstoff	0,1 – 0,15 m ³	Hradec Králové	1
12	01.06.09	Prostřední Žleb	Elbe	736,5	Erdölprodukt	0,01 m ³	Hradec Králové	<1
13	15.06.09	Ústí nad Labem	Elbe	770,8	Pflanzenöl	3,5 m ³	Hradec Králové	2
14	23.07.09	Děčín-Staré Město	Elbe	737	Erdölprodukt	0,4 m ³	Hradec Králové	1 – 2
15	28.08.09	Děčín-Křešice	Elbe	745	Biodiesel + Wasser	n	Hradec Králové	–
16	03.09.09	Ústí nad Labem-Neštěmice	Elbe	760,4	Abwasser (Störung der Kläranlage)		Hradec Králové	>2
17	06.10.09	Děčín	Elbe	741,5	Diesel	0,02 m ³	Hradec Králové	<1
18	07.10.09	Lovosice	Elbe	785,8	Abwasser (Störung der Kläranlage Lovosice)	0,015 m ³ /s	Hradec Králové	>2
19	23.12.09	Litvínov	Bach Bílý potok		Erdölprodukte	n	Hradec Králové	–
20	10.02.10	Fels-Werke Rübeland	Schwefeltalbach / Mühlenbach – Bode – Talsperre Wendefurth		Altöl	3 m ³	Magdeburg	2
21	29.05.10	Hřensko	Elbe	728	leichtes Heizöl	0,1 m ³	Hradec Králové	1
22	19.06.10	Tušimice	Bach Lužický potok		Löschwasser	n	Hradec Králové	–
23	08. – 09.08.10	Elbe	Elbe		Außerbetriebnahme von Kläranlagen infolge von Hochwasserabflüssen		Hradec Králové	>2

Nr.	Datum des Ereignisses	Ort	Gewässer	Fluss-km*	Stoff	Menge	Meldung verschickt durch die IHWZ	WRI
24	08.12.10	Elbehafen Brunsbüttel	Elbe		Schmieröl	5 m ³	Hamburg	2 – 3
25	14.01.11	Elbe (von Litoměřice bis zur Staatsgrenze)			Außerbetriebnahme von Kläranlagen infolge von Hochwasserabflüssen, Außerbetriebnahme der Kläranlage der Firma Lovochemie (es wurden Maßnahmen einschließlich der Außerbetriebnahme von Produktionsanlagen ergriffen, damit es zu keiner grundsätzlichen Veränderung bei der Qualität des vom Gelände eingeleiteten Abwassers kommt)		Hradec Králové	>2
26	24.01.11	Ústí nad Labem	Elbe	767	Kaliumpermanganat	n	Hradec Králové	–
27	29.03.11	Ústí nad Labem-Velké Březno	Bach Homolský potok – Elbe	755,5 (Elbe-km)	Diesel	0,2 m ³	Hradec Králové	1
28	02.05.11	Libochovany	Elbe	779,30	Motoröl	0,01 – 0,02 m ³	Hradec Králové	<1
29	01.06.11	Gauernitz	Elbe	73,9	Motor- und Getriebeöl	ca. 0,02 m ³	PD Oberes Elbtal – Osterzgebirge, (Dresden)	<1
30	06.06.11	Ústí nad Labem	Elbe	765	Diesel	0,05 m ³	Hradec Králové	<1
31	25.06.11	Ústí nad Labem	Elbe	762	Fett aus der Tierkörperverwertung	20 t (auf der Straße)	Hradec Králové	<1
32	29.08.11	Ústí nad Labem	Elbe	760,4	Abwasser, Störung der Kläranlage Neštěmice	0,03 – 0,2 m ³ /s	Hradec Králové	>2
33	19.10.11	Ústí nad Labem-Vaňov	Elbe	768,4	Diesel, Öl	0,15 m ³	Hradec Králové	1
34	30.11.11	Děčín	Elbe	739,12	Diesel	0,02 m ³	Hradec Králové	<1
35	02.01.12	Děčín	Elbe	742	Blumen und Pflanzen		Hradec Králové	–
36	06.02.12	Dvůr Králové nad Labem	Elbe	1 034	Außerbetriebnahme der Kläranlage / Abwasser	0,7 m ³ /s	Hradec Králové	>2
37	29.03.12	Pardubice	Elbe	960	Erdölprodukte	max. 0,003 m ³	Hradec Králové	<1
38	12.05.12	Děčín	Elbe	737	Blütenstaub		Hradec Králové	–
39	29.07.12	Děčín	Elbe	740,6	biologisches Material		Hradec Králové	–
40	17.08.12	Děčín-Křešice	Elbe	744,1	Bilgenwasser (Gemisch aus Wasser und Erdölprodukten)	n	Hradec Králové	–
41	05.11.12	Ústí nad Labem	Elbe	765	Erdölprodukt	1,5 m ³	Hradec Králové	2
42	14.12.12	Litvínov	Bílina	40**	Erdölprodukte	n	Hradec Králové	–
43	10.01.13	Štětí	Elbe	823,2	n	n	Hradec Králové	–
44	07.06.13	Děčín, Loubí	Elbe	737,5	Erdölprodukte (Altöle)	n	Hradec Králové	–
45	14.07.13	Mělník, Dolní Beřkovice	Elbe	830,5	Motoröl	0,05 m ³	Hradec Králové	<1
46	26.07.13	Velké Březno	Elbe	756	Motoröl	0,002 m ³	Hradec Králové	<1

Nr.	Datum des Ereignisses	Ort	Gewässer	Fluss-km*	Stoff	Menge	Meldung verschickt durch die IHWZ	WRI
47	02.10.13	Hřensko	Elbe	730	ölartige Stoffe	ca. 0,002 m ³	Hradec Králové	<1
48	07.10.13	Bílina	Bílina	35,4**	Diesel	0,2 m ³	Hradec Králové	1
49	20.10.13	Hřensko	Elbe	728,1	unbekanntes Erdölprodukt	n	Hradec Králové	–
50	06.11.13	Česká Kamenice	Kamenice	23**	Erdölprodukte (Masut)	n	Hradec Králové	–
51	24.02.14	Děčín	Elbe	739,3	Öl	n	Hradec Králové	–
52	23.07.14	Heidenau	Elbe	38,5	Streichfarbe	<0,5 m ³	Dresden	<1
53	14.09.14	Elbe – Einmündung der Kamenice	Elbe	728,1	Erdölprodukte	0,0001 m ³	Hradec Králové	<1
54	25.09.14	Děčín-Čertova voda	Elbe	734	Getriebeöl	ca. 0,02 m ³	Hradec Králové	<1
55	09.10.14	Hřensko	Elbe	729,6	Diesel	ca. 0,02 m ³	Hradec Králové	<1
56	12.10.14	Děčín	Elbe	745	biologischer Schaum	n	Hradec Králové	–
57	16.10.14	Dolní Žleb	Elbe	731,5	Getriebeöl	max. 0,02 m ³	Hradec Králové	<1
58	27.12.14	Dolany	Moldau	27,38	Mineralöl aus einem kleinen Wasserkraftwerk	ca. 0,01 m ³	Hradec Králové	<1
59	23.01.15	Köhlbrand / Rugenberger Hafen / Waltershofer Hafen	Elbe	628	Gasöl	0,24 m ³	Hamburg	1
60	09.04.15	Prag Trója – Zentrale Kläranlage	Moldau	43**	schlechtere Stickstoffeliminierung in der Kläranlage (Grenzwerte für die Gewässergüte am Ablauf der Kläranlage wurden nicht überschritten)	n	Hradec Králové	–
61	29.05.15	Sebnitz, Goßdorf-Kohlmühle	Sebnitz	2**	Diocetylphthalat	ca. 5 m ³	LRA Sächsische Schweiz – Osterzgebirge (Dresden)	1 – 2
62	26.07.15	Děčín	Elbe	739 – 741	Pflanzenöl	ca. 0,002 m ³	Hradec Králové	<1
63	13.08.15	Litvínov	Bílina	53,5**	Löschwasser (Brand auf dem Betriebsgelände von Unipetrol RPA, s. r. o., Litvínov)	ca. 10 000 m ³	Hradec Králové	5 ¹⁾
64	26.10.15	Hřensko	Elbe	727	Stoff mit biologischem Charakter, biologischer Film aus Laub		Hradec Králové	–
65	02.02.16	Ústí nad Labem-Neštětice	Elbe	760,4	Abwasser (außergewöhnliches Ereignis in der Kläranlage Neštětice)	n	Hradec Králové	–
66	21.02.16	Děčín	Elbe	739,5	Benzin	n	Hradec Králové	–
67	29.03.16	Rtyně nad Bílinou	Bílina	cca 16	n (Schaum an der Wasseroberfläche an Standorten der Querbauwerke, trübes und nach Naphthalen riechendes Wasser)	n	Hradec Králové	–
68	17.05.16	Kläranlage Ústí nad Labem-Neštětice	Elbe	764,9 a 760,4	Außerbetriebnahme der Kläranlage – kommunales Abwasser ohne Abwasser der Firma Spolchemie)	0,2 m ³ /s	Hradec Králové	>2
69	20.05.16	Heidenau	Elbe	37,3	Brand in einer Galvanik, Löschwasser mit Schwermetallen	n	Dresden	–

Nr.	Datum des Ereignisses	Ort	Gewässer	Fluss-km*	Stoff	Menge	Meldung verschickt durch die IHWZ	WRI
70	01.06.16	Kläranlage Ústí nad Labem-Neštětice	Elbe	760,4	Abwasser	n	Hradec Králové	–
71	29.08.16	Ústí nad Labem-Lovosice	Elbe	774 – 784	unbekannter schwimmender Stoff	n	Hradec Králové	–
72	13.09.16	Kläranlage Ústí nad Labem-Neštětice	Elbe	765	Abwasserentlastung infolge eines Stromausfalls	ca. 1 000 m ³	Hradec Králové	3
73	19.09.16	Kläranlage Ústí nad Labem-Neštětice	Elbe	765	Abwasserentlastung (geplante Außerbetriebnahme der Kläranlage)	ca. 22 000 m ³	Hradec Králové	4
74	15.11.16	Děčín-Loubí	Elbe	737,5	Freisetzung eines Erdölprodukts	n	Hradec Králové	–
75	15.01.17	Magdeburg, in Höhe Prester	Elbe	322	mineralöhlhaltige Substanz	n	Magdeburg	–
76	04.04.17	Dolany	Moldau	27,38	Ölfreisetzung aus einer Wehrhydraulikanlage	0,45 m ³	Hradec Králové	1 – 2
77	25.04.17	Hamburg-Veddel	Elbe (Nordelbe)	615,7	Diesel (Freisetzung vom Schiff)	n	Hamburg	–
78	01.07.17	Hamburg-Othmarschen	Elbe	627 – 630	n (weiße Klumpen von der Größe von einigen wenigen Millimetern bis zu Faustgröße)	n	Hamburg	–
79	27.07.17	Štětí – Kläranlage der Firma Mondi	Elbe	820,5	geplante Außerbetriebnahme der Kläranlage (vermahlene Holzmasse)	N	Hradec Králové	–
80	30.08.17	Litvínov	Bílina	80**	Einleitung von Löschwasser bei einer Brandbekämpfung auf einer kommunalen Deponie – Löschwasser, Schaummittel und Verbrennungsprodukte	3 500 m ³	Hradec Králové	4
81	01.12.17	46,5 km Autobahn D1, bei der Gemeinde Psáče	Blanice – Sázava	4,5**	wasserlösliche Farbe auf Latexbasis	10 m ³	Hradec Králové	1
82	08.02.18	Zentralhafen Ústí nad Labem-Krásné Březno	Elbe	762,801	Hydrauliköl	0,02 m ³	Hradec Králové	<1
83	11.12.18	Bad Schandau, Baustelle Neubau Elbkai	Elbe	10,5	Hydrauliköl	0,01 m ³	LRA Sächsische Schweiz – Osterzgebirge (Dresden)	<1
84	30.01.19	Štětí	Elbe	821	wahrscheinlich Tallseife	n	Hradec Králové	-
85	13.04.19	Mělník – Hafen Mělník	Elbe	835,4	Diesel	2 m ³	Hradec Králové	2
86	13.05.19	Kläranlage Ústí nad Labem-Neštětice	Elbe	756,5 – 760,5	brauner Schaum auf der Elbe infolge einer Störung an der Kläranlage (Störung an der Rücklaufschlammleitung am Ablauf der Kläranlage), Außerbetriebnahme des Absetzbeckens	n	Hradec Králové	–
87	28.05.19	Dresden	Elbe	44,9	öhlhaltige Stoffe	n	Dresden	–
88	26.06.19	Děčín – Messstelle	Elbe	748,18	Überschreitung der HCB-Alarmschwellenwerte in der Probe schwebstoffbürtigen Sediments 12/2018 an der Messstelle Děčín, die Analyse wurde am 26.06.2019 durchgeführt	n	Hradec Králové	–
89	19.07.19	Štětí – Mondi Štětí	Elbe	821	Hydrauliköl	0,05 m ³	Hradec Králové	<1
90	05.08.19	Horní Počaply	Elbe	828	Hydraulik- oder Getriebeöl	n	Hradec Králové	–

Nr.	Datum des Ereignisses	Ort	Gewässer	Fluss-km*	Stoff	Menge	Meldung verschickt durch die IHWZ	WRI
91	19.09.19	Ústí nad Labem	Bílina (Elbe)	0,0 – 1,2** (765,5)	Sediment	n	Hradec Králové	–
92	09.10.19	Klatovy	Moldau (Ort der Konzentrationsmessungen)	56,0**	Propiconazol – Fungizid	n	Hradec Králové	–
93	11.10.19	Anleger Krippen	Elbe	0 – 8	n	n	LRA Sächsische Schweiz – Osterzgebirge (Dresden)	–
94	18.10.19	Laßrönnö – Zollenspieker	Elbe	595 – 599	vermutlich Leichtöl	n	Hamburg	–
95	01.11.19	Kläranlage Ústí nad Labem-Neštětice	Elbe	760,4	Abwasser, geplante Außerbetriebnahme, Begrenzung des Zulaufs von Industrieabwasser	max. 2 880 m ³	Hradec Králové	>3
96	07.03.20	Schifffahrtskanal der Staustufe Lovosice	Elbe	786	Freisetzung von Abwasser aus dem Ablauf der Kläranlage der Firma Lovochemie	n	Hradec Králové	–
97	25.05.20	Kläranlage Ústí nad Labem-Neštětice	Elbe	760,4	kommunales Abwasser, außerplanmäßige Außerbetriebnahme	ca. 10 000 m ³	Hradec Králové	4
98	12.08.20	Česká Kamenice	Kamenice, Elbe	728,1	n (unbekannte Verschmutzung – schwarzer Schaum)	n	Hradec Králové	–
99	21.08.20	Dresden – Flügelwegbrücke	Elbe	61	Ölfilm ²⁾	n	Dresden	–
100	19.11.20	Belgern	Elbe	139,5	vermutlich Heizöl	ca. 0,1 m ³	Dresden	1
101	19.05.21	Industrieafen Magdeburg	Elbe	327,3	n (betroffene Fläche 48 000 m ²)	n	Magdeburg	–
102	16.06.21	Niegripp - Niegripper See	Niegripper See / Elbe	343,6	n (betroffene Fläche 400 000 m ²)	n	Magdeburg	–
103	03.08.21	Děčín	Elbe	741	n (Auftreten eines Ölfilms – wahrscheinlich Austritt aus der Regenwasserkanalisation nach Starkregen)	n	Hradec Králové	–
104	26.09.21	Werk Nünchritz	Elbe	100,83	Silikonöl (PDM-Siloxan)	ca. 0,001 m ³	Dresden	<1
105	29.04.22	Schönebeck	Röthe und Elbe	311,2	Einleitung vermutlicher mineralöhlhaltiger Abfälle	n	Magdeburg	–

Erläuterungen:

WRI Wasser-Risiko-Index laut Anlage 5 des IWAPE

n nicht bekannt

* Die verwendeten Elbe-Kilometrierungen beginnen an der Staatsgrenze zwischen Deutschland und der Tschechischen Republik mit dem Elbe-Kilometer 730 für den tschechischen Elbeabschnitt bzw. mit dem Elbe-Kilometer 0 für den deutschen Elbeabschnitt. Für den tschechischen Teil der Elbe wird stromauf und für den deutschen Teil der Elbe stromab kilometriert. Im Abschnitt zwischen den Elbe-Kilometern 730 bis 726,6 der tschechischen bzw. 0 bis 3,4 der deutschen Kilometrierung bildet die Gewässerachse der Elbe die Staatsgrenze.

** Fluss-km des Nebenflusses

1) Vom 15.08. bis 17.08.2015 erfolgt an der Elbemessstelle Děčín eine Sonderüberwachung der Wasserbeschaffenheit der Elbe. Bei der Bewertung der Ergebnisse dieser Untersuchungen konnte festgestellt werden, dass keine Befunde nachgewiesen wurden, die auf signifikante Gewässergüteveränderungen der Elbe hindeuten würden.

2) Wie die Untersuchung gezeigt hat, handelte sich nicht um einen Austritt von Öl, sondern um eine natürliche Verschmutzungsursache infolge des Abbaus organischer Masse.